

18. Juni 2011, 07:49, NZZ Online

Reinigung von radioaktivem Wasser in Fukushima gestoppt

Mehr radioaktive Strahlung freigesetzt als erwartet



In solchen Tanks wird das radioaktive Wasser in Fukushima gelagert.

(Bild: Reuters)

Der Betreiber des japanischen Katastrophen- Kraftwerkes Fukushima hat die Reinigung des radioaktiven Wassers in der Anlage nach wenigen Stunden wieder gestoppt. Die Freisetzung radioaktiver Strahlung sei schneller gestiegen als ursprünglich erwartet, teilte Tepco am Samstag mit.

(sda/Reuters) Bei der Reinigung soll radioaktiv verseuchtes Wasser dekontaminiert werden, um es danach wieder für die Kühlung der Reaktoren einzusetzen. Derzeit befinden sich in dem havarierten Meiler rund 110'000 Tonnen hochverseuchten Wassers.

Tepco droht das Problem über den Kopf zu wachsen. Das Unternehmen kann die Wassermengen kaum einspeichern, zudem besteht die Gefahr von Lecks. Anfang April hatte Tepco bereits rund 10'000 Tonnen ins Meer abgelassen. Dies führte zu grosser Kritik der Nachbarländer China und Südkorea.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/panorama/fukushima-betreiber_stoppt_reinigung_von_radioaktivem_wasser_1.10962218.html